

23.02.2021

## Antrag

**der Fraktion der CDU und  
der Fraktion der FDP**

### **Für eine vielfältige Kulturlandschaft NRW – Popkultur stärken und Strukturen schaffen**

#### **I. Ausgangslage**

Nordrhein-Westfalen hat eine bunte und vielfältige Kulturlandschaft, die deutschlandweit unvergleichlich ist. Neben zahlreichen Theatern, Museen und anderen klassischen Kunst- und Kulturstätten bietet NRW auch ein breites popmusikalisches Potential. Während sich andere Bundesländer – insbesondere Berlin mit dem MusicBoard Berlin, aber auch Hamburg, Bayern und Baden-Württemberg – in den vergangenen Jahren durch gezielte Förderungen eine einzigartige Stellung in der Popkulturszene erarbeitet haben, wurden entsprechende Potentiale in NRW oftmals nicht ausreichend genutzt.

Für die Kreativwirtschaft sind gut ausgebildete Strukturen und klare Förderrichtlinien eine Grundvoraussetzung für den Standort NRW. Im Bereich der Popkulturszene sind diese Strukturen bisher nicht in dem Maße ausgebildet, dass das Kulturland Nordrhein-Westfalen im föderalen Wettbewerb Schritt halten kann. Dadurch sind viele Künstlerinnen und Künstler in andere Länder oder ins Ausland abgewandert.

Dennoch gibt es bereits vielversprechende Bestrebungen, diese Strukturen zu schaffen und weiterzuentwickeln. Dabei spielt die allgemeine Popkulturförderung aber insbesondere auch die Nachwuchsentwicklung und -förderung eine zentrale Rolle. Darüber hinaus soll durch die Schaffung geeigneter Strukturen auch gewährleistet werden, dass die popkulturelle Szene eine einheitliche Interessenvertretung hat, die als Sprachrohr für eine lebendige Szene in NRW fungiert.

Dazu wurde gemeinsam mit dem Musikrat NRW das Konzept popBoard NRW entwickelt. Dabei handelt es sich um eine neuartige Einrichtung, die alle Aktivitäten rund um die Themen Popkultur-Förderung und popkulturelle Nachwuchsförderung bündelt. Dabei arbeitet das popBoard NRW eng mit den Künstlerinnen und Künstlern zusammen.

Die NRW-Koalition ist bereits einen wichtigen ersten Schritt gegangen und hat im Haushalt 2021 eine Anschubfinanzierung in Höhe von 300.000 Euro aus der Stärkungsinitiative Kultur zur Verfügung gestellt, damit das Projekt popBoard NRW anlaufen kann. Daran anknüpfend ist auch künftig die Unterstützung von Seiten der Politik gefordert, damit langfristig tragfähige Strukturen geschaffen werden können, die dazu beitragen, dass NRW als Standort für die popkulturelle Szene an Attraktivität gewinnt.

## II. Beschlussfassung

Der Landtag stellt fest:

- Nordrhein-Westfalen beachtet und fördert die kulturelle Vielfalt.
- Die Popmusik und -kultur sind ein wesentlicher Teil der nordrhein-westfälischen Kulturszene und verdienen Wertschätzung.
- Die Strukturen in der popkulturellen Szene reichen bisher nicht aus, um alle Potentiale auszuschöpfen.

Der Landtag beauftragt die Landesregierung,

- die Schaffung der nötigen Strukturen zur Stärkung der Popkulturszene aktiv zu begleiten und zu fördern.
- sich im engen Austausch mit Verbänden und Interessenvertreterinnen und -vertretern – insbesondere mit dem popBoard NRW – für bessere Bedingungen in NRW einzusetzen.
- das popBoard-NRW bei der Ausrichtung einer Eröffnungskonferenz sowie einer Musikwirtschaftsstudie NRW zu unterstützen und den Aufbau von Förder- und Stipendienprogrammen anzugehen.

Bodo Löttgen  
Matthias Kerkhoff  
Thorsten Schick  
Bernd Petelkau  
Andrea Stullich  
Dr. Stefan Nacke

und Fraktion

Christof Rasche  
Henning Höne  
Lorenz Deutsch  
Thomas Nücker

und Fraktion